

CDU FRAKTION
FRAKTION BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
SPD FRAKTION

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 31.05.2016

AN/1003/2016

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.06.2016

Absenkung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf dem Gotenring und der Justinianstrasse in Deutz

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Justinianstraße und auf dem Gotenring in beiden Fahrrichtungen eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzuführen.

BEGRÜNDUNG:

In nördlicher Fahrtrichtung befindet sich auf der Justinianstraße eine Fahrspurreduzierung sowie am Ende ein stark frequentierter Fußgängerübergang ohne Ampel zwischen Stadthaus und KVB-Haltestelle sowie die Zufahrt zur LANXESSarena, Stadthaus, der Kindertagesstätte Williy-Brandt-Platz und ein Taxistand.

In südlicher Fahrtrichtung befindet sich der andere Übergang zwischen Bürgersteig und KVB-Bahnsteigen sowie vor der Kreuzung Gotenring die Teilung zwischen dem Verkehr Richtung LANXESSarena, Kalk und der A559 mit erheblichem Verkehrsaufkommen und dem Verkehr in Richtung Gotenring.

Am Gotenring befinden sich Schulen, ein Berufskolleg, Kindergärten. Die Straße und die hierüber verkehrstechnisch versorgten Seitenstraßen sind reines Wohngebiet. Die KVB-Schienenenerhöhung wird zunehmend mit überhöhter Geschwindigkeit befahren, um stehen-

den Verkehr zu überholen. Die kurze Grünphase auf der Kreuzung Gotenring/Justinianstraße / Deutz-Kalker-Straße bewirkt bei geringerem Verkehrsaufkommen, dass Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit die Ampelphase noch erwischen wollen. Generell hat die Gefahr durch Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit stark zugenommen, so dass andere Verkehrsteilnehmer*innen gefährdet werden.

BEGRÜNDUNG DER DRINGLICHKEIT:

In den letzten Monaten hat sich das Verkehrsaufkommen spürbar erhöht und damit die Gefahrenlage verkehrstechnisch verschärft, so dass dringend Abhilfe geboten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Uerlich

Antje Kosubek

Dr. Regina Börschel

CDU Fraktion

Bündnis90/DIE GRÜNEN

SPD Fraktion